

NEWS

Augenbrauen als Statement

Warum gerade Nischenthemen wie die Augenbrauentransplantation zeigen, was professionelle Aufklärungsfilme im Wartezimmer leisten können und wie ScreenWay dieses Format zur Stärke vieler Praxen macht.

29. Mai 2026, Tobias Engl



Die Augenbrauentransplantation ist ein gutes Beispiel für ein Thema, das öffentlich kaum bekannt ist, bei Betroffenen aber viele Fragen offenlässt. Dahinter stehen oft jahrelanges Überzupfen, Narben nach einem Unfall, die Folgen einer Chemotherapie oder eine genetisch schwache Brauenanlage. Das Verfahren selbst, minimalinvasiv, ambulant, unter örtlicher Betäubung, ist medizinisch gut etabliert, doch die Details sind erklärungsbedürftig. Warum werden die Haare aus dem Hinterkopf entnommen? Was bedeutet der Schockverlust, bei dem transplantierte Härchen zunächst wieder ausfallen, bevor sie endgültig wachsen? Warum dauert es bis zu zwölf Monate bis zum Endergebnis?

Genau hier setzen die medizinischen Aufklärungsfilme von ScreenWay an. Während eine Broschüre gelesen werden muss und ein Beratungsgespräch Zeit kostet, leistet ein gut produzierter Film das im Hintergrund, in einer Tonalität, die auch sensible Eingriffe verständlich macht. Die Wartezeit wird zur Vorbereitungszeit. Wer das Sprechzimmer betritt,

bringt bereits ein mentales Modell mit, fragt gezielt nach und bewertet die ärztliche Empfehlung mit informiertem Blick. Praxen, die diesen Weg gehen, berichten, dass ihre Aufklärungsgespräche nicht länger werden, sondern besser.

Entscheidend ist die Qualität. Was im Wartezimmer einer dermatologisch-ästhetischen Praxis läuft, prägt das Bild der Praxis selbst, noch bevor das erste Wort mit dem Arzt gewechselt ist. ScreenWay produziert daher Fachfilme exakt für den Einsatz in patientennahen Bereichen: medizinisch korrekt, dramaturgisch klar, der juristischen Aufklärungspflicht und der technischen Wiedergabequalität gewachsen. Die Bildsprache ist verständlich, ohne oberflächlich zu werden; Animationen veranschaulichen, was sich im Behandlungsraum oft nur skizzieren lässt - etwa den Wachstumswinkel von zehn bis fünfzehn Grad, in dem die Follikel implantiert werden, damit die Brauen natürlich wirken.

Die Inhalte sind DSGVO-konform und GEMA-frei, also ohne rechtliche Risiken einsetzbar. Die Hardware, ein 4K-Display mit leistungsfähigem Mediaplayer, kommt als Komplettlösung; um Lizenzfragen oder IT-Setup müssen sich Praxen nicht kümmern. Über ein zentrales CMS lässt sich das Programm mit wenigen Klicks steuern, auch über mehrere Standorte einer Praxiskette hinweg von der Augenbrauentransplantation über die Faltenunterspritzung bis zur Lasertherapie bei Akne.

Das Beispiel eignet sich gerade wegen seiner Mischung aus hoher Erklärbedürftigkeit und emotionaler Beteiligung. Wer hier vorbereitet ins Gespräch geht, entscheidet souveräner. Für die Praxis entsteht ein doppelter Effekt. Besser informierte Patienten und ein Auftritt, der Professionalität, Transparenz und modernes Kommunikationsverständnis signalisiert. Ob Hauttumervorsorge, Haartransplantation oder Allergiediagnostik. Die Bandbreite ist groß und sie alle eint dieselbe Erkenntnis; die Wartezeit ist ein unterschätztes Fenster, das ScreenWay konsequent als Format gedacht hat. Der Film ersetzt das ärztliche Gespräch nicht, er bereitet es vor.

KOMPLETTLÖSUNG 4K-Display + Mediaplayer, redaktionelle Fachfilme und zentrales CMS · DSGVO-konform, GEMA-frei · mehrere Standorte zentral steuerbar · Einstieg ab 96 € netto/Monat · Mehr unter [screenway.com](https://www.screenway.com).